

Ehrungen und Wahlen beim Schützenverein Oberaden



Am vergangenen Samstag begrüßte der 1. Vorsitzende Alexander Moser 43 Schützenschwestern und Schützenbrüder des Schützenvereins Oberaden zur Hauptversammlung in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen Einheit Oberaden. Sein besonderer Gruß galt dem Königspaar Heinz-Wilhelm 1. und Christiane 1. Spier, dem Oberst Michael Stückmann, dem Ehrenoberst und Ehrenmitglied Gerd Weuler, dem Ehrenmitglied Heino Barghorn, dem Ortsvorsteher Michael Jürgens und dem Ehrenvorsitzenden Dieter Heuer.

Ein großes Danke gilt der Feuerwehr Oberaden für die Bewirtung und der Bereitstellung ihrer Räume.

Zu den Tagesordnungspunkten gehörten neben dem Jahresrückblick auch unsere Ehrungen und Beförderungen. Dan Brüggemann und Julia Spier wurden für Ihre geleistete Vorstandsarbeit geehrt. Karin Runte wurde zum Hauptmann befördert.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen von offenen Vorstandsposten wurden zum 1. Vorsitzenden Alexander Moser, zur 2. Vorsitzenden Marion Heil-Klute und zum Oberst Michael Stückmann wiedergewählt. Helen Spier und Karin Runte wurden zur 1. und 2. Kassierererin gewählt, Dan Brüggemann zum 2. Schriftführer, Tom Fehst zum Organisator 2 und Heike Krüger zum Organisator 3 gewählt.

Ebenso mussten neue Kassenprüfer und Vertreter gewählt werden. Die neuen Kassenprüfer sind Frank Einhaus in Vertretung Anke Stückmann, Sören Osius in Vertretung Gabi Deppke, Uwe Eckey in Vertretung Nadine Osius und Georg Gärtner in Vertretung Kirsten Einhaus.

Die Termine für zukünftige Veranstaltungen wurden bekannt gegeben ein Höhepunkt wird der Königsball sein. Zum Ende der Tagesordnung bedankt sich der 1. Vorsitzende für den Zusammenhalt in den zurückliegenden Jahren.

**Volles Haus beim Skatturnier
der IG BCE Ortsgruppe
Weddinghofen**



27 Skatspieler trafen sich am Sonntag zum traditionellen Skaturnier der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen im Vereinsheim der Kleingartenanlage „ Im Krähenwinkel“. Gespielt wurden 2 Serien a 36 Spiele. Nach 4 Stunden stand der Sieger fest. Christian Zschau gewann mit 2734 Punkten und sicherte sich mit deutlichem Vorsprung den 1. Preis.

Ihm folgten:

G. Söllner mit 2388

Dieter Lipinski 2381

Guido Kohlmann 2207

Schmidt Reinhardt 2139

Andres Schäfer 2106

Müller T. 2091

W. Beer 2082

Jörg Klemme 1969

Rene Diete 1902

Mario Unger 1798

Klaus Petrat 1687 Punkte

Damit waren die Preise vergeben.

Bedanken möchte sich der Vorsitzende Mario Unger bei der Sparkasse Bergkamen- Bönen, die seit langem diese Veranstaltung unterstützt. Sie spendete Spielkarten und einige Preise für dieses Turnier. Ebenso das Restaurant Olympia, das ebenfalls Preise zur Verfügung stellte.

Anja Petrat und und Hermi Rehwinkel übernahmen die Bewirtung der Spieler und sorgten dafür, dass niemand verhungerte oder verdurstete. Ein dickes Kompliment an die Beiden, was sich auch am Applaus zeigte.

Der Vorsitzende Mario Unger und sein Stellvertreter Reinhardt (Reini) Schmidt freuten sich über ein tolles, spannendes und faires Turnier.

SuS-Adventscamp mit der mit der Fußballschule von Ingo Anderbrügge: Noch Plätze frei

Der SuS Oberaden veranstaltet zusammen mit der Fußballschule von Ingo Anderbrügge ein Adventscamp am Sonntag, 14. Dezember, für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren. Es sind noch Plätze frei.

Im Teilnehmerbeitrag von 36 Euro enthalten sind zwei

Trainingseinheiten und ein Trikot. Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.fussballfabrik.com/camps/adventsfussballtag-beim-sus-oberaden-1921/a-3753>.

Bürgermeister Thomas Heinzel lud zur Ehrenamtsehrung bei Bayer ein



Die neuen Trägerinnen und Träger der Ehrennadel der Stadt Bergkamen.

Im feierlichen Rahmen zeichneten Bürgermeister Thomas Heinzel sowie die Vertreter der Stadtratsfraktionen am Freitag in der Kantine von Bayer 69 Frauen und Männer für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung

durch das Duo Buck Wolters (Gitarre) und Benny Mokross (Percussion)



Bürgermeister Thomas Heinzl (l.) zeichnete Michael Ludwig mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen aus.

Mit der Überreichung der Silbermedaille der Stadt würdigte Thomas Heinzl die Verdienste von Michael Ludwig. „Durch Verleihung der Silbermedaille werden Personen geehrt, die sich in besonderem Maße um die Stadt Bergkamen verdient gemacht haben“, erklärte er. Ludwig ist nicht nur Vorsitzender des Kleingartenvereins „Im Krähenwinkel“, sondern auch Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Bergkamener Kleingartenvereine und des Bezirksverband Hamm / Kreis Unna der Kleingärtner.

„Mit der Ehrennadel der Stadt Bergkamen können Personen ausgezeichnet werden, die auf eine mindestens 15-jährige aktive ehrenamtliche Mitarbeit in Bergkamener Vereinen, Verbänden und Organisationen zurückblicken können oder, die sich durch uneigennützigem Einsatz bzw. persönliche Hilfeleistung (auch ohne Erfüllung Mindestzeit) verdient gemacht haben“, heißt es in der entsprechenden Satzung der

Stadt Bergkamen. Mit der Ehrennadel ausgezeichnet wurden:

Annegret Balve, Irmhild Bonde, Martina Buschmann-Kuplin, Marianne Chudaska, Michael Dunker, Stefanie Faerber, Iris Freyer, Christoph Kemke, Günter Klopffleisch, Astrid Krumm, Bärbel Kuhlmann, Friedrich Pleger, Gerlinde Ruhmann, Heinz Schechinger, Ariane Schulz, Eckhard Steinberg, Ute Steinberg, Dieter Tatenhorst, Reinhard Tebbe, Volker Totzek, Hans-Joachim Wehmann, Ewald Wetter, Ellen Wiemhoff, Andy Wille, Gabriele Wojcik und Richard Wojcik .



Sorgten für den musikalischen Rahmen der Ehrenamtsveranstaltung: Buck Wolters (l.) und Benny Mokross.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenamtskarte NRW ist ein Engagement von mindestens 5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr. Inzwischen sind bereits rund 300 Bergkamenerinnen und Bergkamener mit eine Ehrenamtskarte ausgezeichnet worden. Eine Ehrenamtskarte erhielten:

Rosmarie Auburger, Bettina Bibrach, Marianne Bierkämper, Colin Blietz, Timo Bräutigam, Luca Dammermann, Inge Dreiskämper, Thorsten Enkelmann, Dustin Ey, Johanna Firnrrohr, Hauke Franek, Laura-Marie Freisendorf, Angelina Fuchs, Marco Füllner, Monika Greb, Brigitte Grünschloß, Michael Grünschloß, Martin Höer, Günter-André Kißing, Daniela Kißing, Michael Kitzig, Mia Klöter, Niklas Knoke, Rolf Küll, Aliah-Sophie Liermann, Jens Littwin, Susanne Mecklenbrauck, Susanne

Panberg, Günter Portmann, Marcel Pubolz, Daniela Schröder, Ulrich Schweinsberg, Beate Tebbe, Marcus Wilms, Ayten Yilmaz und Björn Ziegelt.

Voraussetzung für die Jubiläums-Ehrenamtskarte ist ein mindestens 25 Jahre andauerndes ehrenamtliches Engagement. Dabei kann das Engagement auch in verschiedenen Organisationen geleistet worden sein. Die Jubiläums-Ehrenamtskart erhielten:

Falko Gembruch, Cornelia Glas, Bärbel Kuhlmann, Birgit Osterwald, Gerd Weise und Heinz-Georg Wessels.



Die neuen Inhaber der Ehrenamtskarte bzw. Jubiläumsehrenamtskarte.

Einbruch in Einfamilienhaus

am Haldenweg

In der Zeit von Freitag (14.11.2025), 20.00 Uhr bis Samstag (15.11.2025), 06.10 Uhr kam es zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus am Haldenweg in Bergkamen. Unbekannte Täter verschafften sich gewaltsam durch Aufhebeln der Haustür Zugang zum Haus. Angaben zu entwendeten Gegenständen liegen bislang nicht vor.

Mögliche Zeugen des Einbruchs werden gebeten, sich bei der Polizei Kamen unter 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail: poststelle.unna@polizei.nrw.de zu melden.

Verkehrsunfall mit zwei leichtverletzten Personen auf der Werner Straße

Am Samstagnachmittag (16.11.2025) kam es gegen 17:00 Uhr auf der Werner Straße in Höhe der Hausnummer 185 zu einem Verkehrsunfall. Ein 23-jähriger Bergkamener musste sein vierrädriges Leichtkraftrad verkehrsbedingt abbremsen, dies bemerkte eine 20-jährige Pkw-Fahrerin aus Werne zu spät und fuhr auf. Durch die Kollision wurden der 23-Jährige und seine 46-jährige Beifahrerin aus Bergkamen leicht verletzt und vorsorglich in einem Krankenhaus behandelt. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden und sie mussten abgeschleppt werden.

Leitbild für die Stadt Bergkamen: Bürgerinnen und Bürger reden jetzt mit



Unter dem Motto „Bergkamen. Unsere Stadt. Unsere Zukunft.“ sind die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Ideen, Wünsche und Perspektiven einzubringen, wie sich Bergkamen künftig entwickeln soll. Ergebnis soll ein sogenanntes „Leitbild“ sein, an dem sich Politik und Verwaltung orientieren sollen.

Wer mitmachen will, kann dies bereits jetzt im Internet auf der Seite <https://www.leitbild-bergkamen.de/> bis zum 21. Dezember 2025 tun. Auf eine Stadtkarte können Ideen eingetragen werden, was verbessert oder behalten werden sollte. Es können aber auch neue, eigene Ideen eingetragen

werden. Zu finden sind fort bereits der Wunsch nach einer Wiedernutzbarmachung des Kuhbachwegs in Oberaden oder nach einem sicheren Überweg für Fußgänger am Häupenweg in Höhe des Häupenbads. Die Eintragungen lassen sich auch mit dem Smartphone erledigen.

Doch keine Bange: Auch wer es nicht so mit dem Internet hat, wird gehört. Bei der Vorstellung des Projekts kündigten Bürgermeister Thomas Heinzl und der Technische Beigeordnete Jens Toschläger Informationsstände auf den kommenden Weihnachts- und Wochenmärkten zu diesem Thema an. Zusätzlich werden die Bürgerinnen und Bürger Anfang kommenden Jahres zu Workshops eingeladen Und zwar jeweils zwei in jedem Stadtteil. Die Identität der Stadtteile solle erhalten bleiben, betonte Toschläger. Ideen können auch per E-Mail leitbild@bergkamen.de übermittelt werden

Gehört werden auch die Kinder und Jugendlichen. Dazu gibt es besondere Veranstaltungen in Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung der Turmarkaden-Brache habe gezeigt, dass sie eine starke Stimme haben, betonte die Amtsleiterin Stadtplanung im Rathaus Barbara Thiede.

Sobald alle Stadtteilveranstaltungen abgeschlossen sind, werden die eingebrachten Ideen ausgewertet und zu gemeinsamen Themenfeldern zusammengeführt. Die wichtigsten Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung werden später in einer stadtweiten Informationsveranstaltung präsentiert und für alle zugänglich gemacht.

Die Suche nach einem „Leitbild“ für Bergkamen ist nicht neu, auch wenn es nicht so geheißen hat. „Sechs Gemeinden gründen eine Stadt“ hieß es in der Mitte der 1960er Jahre. Dazu gehöre auch eine Stadtmitte. Bekanntlich scheiterte der Versuch, eine künstliche „City“ zu bauen.

Bergkamen wurde auch „Stadt der Kultur“ oder „Stadt des

Sports“ genannt. Doch spätestens Mitte der 1980er Jahre, als Sponsoren sich zurückgezogen hatten und auch Ebbe in der Stadtkasse herrschte, wollte niemand mehr darüber reden.

Was wirklich neu ist, ist die breit angelegte Bürgerbeteiligung.

Stadtteilveranstaltungen

In allen sechs Stadtteilen Bergkamens finden jeweils zwei Veranstaltungen zur Leitbildentwicklung statt. Jede Veranstaltung bietet Gelegenheit, eigene Themen einzubringen, neue Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam Schwerpunkte zu setzen.

Stadtteil	1. Termin	2. Termin	Uhrzeit	Ort	Adresse
Mitte	14. Januar	25. Februar	17:30 bis 20:30	VHS	Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen
Rünthe	20. Januar	04. März	17:30 bis 20:30	Mensa Regenbogenschule	Rünther Str. 80, 59192 Bergkamen
Oberaden	21. Januar	10. März	17:30 bis 20:30	Stadtmuseum	Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen
Weddinghofen	27. Januar	24. März	17:30 bis 20:30	Städtisches Gymnasium	Hubert-Biernat-Straße 1, 59192 Bergkamen
Overberge	28. Januar	03. März	17:30 bis 20:30	Feuerwehrgerätehaus	Hansastraße 61, 59192 Bergkamen
Heil	29. Januar	25. März	17:30 bis 20:30	Ökologiestation / Umweltzentrum	Westenhellweg 110, 59192 Bergkamen

**Große Beteiligung beim
Wirtschaftsstammtisch der**

Stadt Bergkamen



v.l.: Wirtschaftsförderer Marvin Faulstich, Kim Tabea Odenwald (Leiterin Unternehmensservice bei der WFG Unna), Bürgermeister Thomas Heinzl. Foto: Stadt Bergkamen

Auch in diesem Jahr luden die Stadt Bergkamen und die Industrie- und Handelskammer (IHK) in gewohntem Rahmen zum Wirtschaftsstammtisch ein. Rund 75 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Bergkamen folgten der Einladung und nutzten die Veranstaltung für Austausch, Vernetzung und Informationen zu aktuellen wirtschaftlichen Themen in der Region.

Begrüßt wurden die Teilnehmenden erstmals durch Bürgermeister Thomas Heinzl, der die Bedeutung des regelmäßigen Dialogs zwischen Verwaltung, Wirtschaft und regionalen Partnern hervorhob.

Als Gastrednerin konnte die Stadt Kim Tabea Odenwald von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG)

gewinnen. Sie stellte die Aufgaben, Projekte und Unterstützungsangebote der WFG Unna vor und gab einen Überblick über Serviceleistungen für Unternehmen im Kreis. Ihr Vortrag bot zahlreiche Impulse und bildete eine gute Grundlage für weiterführende Gespräche.

Brand in der Schlägelstraße: Eine Person leistete Widerstand

Am Freitag (14.11.2025) kam es gegen 09.50 Uhr in einem Wohnhaus an der Schlägelstraße in Rünthe zu einem Brand. Die Feuerwehr löschte den Brand, es wurde niemand verletzt.

Während der Maßnahmen vor Ort kam es zu Widerstandshandlungen gegen Polizeibeamte. Ob die ausführende Person in Zusammenhang mit dem Brand steht, ist aktuell Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

B233: Werner Straße in Bergkamen wird zur Einbahnstraße

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr beseitigt bis Mitte Dezember Fahrbahnschäden auf der B233 (Werner Straße) in

Bergkamen. Deshalb wird die B233 ab Montag (17.11.) zwischen Landwehrstraße und An der Schützenheide zur Einbahnstraße und ist bis Anfang Dezember für den Durchgangsverkehr in Richtung Norden gesperrt. Die Fahrt in Richtung Kamen bleibt möglich. Eine weiträumige Umleitung ist ausgeschildert.

Die Arbeiten erfolgen in drei Bauabschnitten, zunächst zwischen Landwehrstraße und Am Roggenkamp/Hof Lethaus und im Anschluss zwischen Am Roggenkamp und Hahnenpatt. Während der Arbeiten im dritten Bauabschnitt zwischen Am Geistbaum und Im Winkel ist auf der B233 nur ein Fahrstreifen frei und der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt.

**Ein Abend voller Glanz,
Groove und Gefühl: Björn
Bergmann zu Gast in Bergkamen**



Björn Bergmann. Foto: Ben Wolf

Ballroom-Glamour trifft Berliner Clubnacht: Björn Bergmann lädt mit seinem Programm **„Die neuen Roaring 20s“** zu einer musikalischen Zeitreise zwischen Nostalgie und Neonlicht. Wenn Swing auf Synthesizer trifft, entsteht Bergmanns unverwechselbarer Stil: **Urban Swing**, die Tanzmusik der neuen Zwanzigerjahre, die er zusammen mit seiner Band am 19.11.2025 um 19.30 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen präsentiert.

Der Berliner Sänger, Entertainer und bekennende Nachtschwärmer fragt sich: Gibt es in der Großstadt von heute noch Romantik? Und was bleibt eigentlich am Morgen nach dem Berghain? Mit Witz, Charme und starker Stimme feiert Bergmann ein Revival der legendären 1920er.

Seine Musik vereint Alt und Neu, Jazz und Clubkultur, Glitzer und Herz. Eine „gesunde kulturelle Aneignung“, wie er es nennt, respektvoll, aber rebellisch. Das Ergebnis ist ein Sound, der ansteckt und bewegt. Im Frühjahr 2026 erscheint sein Debütalbum **„First World Problems“**, doch schon jetzt

begeistert Bergmann auf den Bühnen von **Radio Eins (rbb)**, den **Arosa Jazztagen**, im **Deutschen Theater München** und im **Frantz Club Berlin**. Seine Stimme trägt, seine Band brennt und sein Humor wirkt der Schwerkraft entgegen. Wer bisher mit Swing nichts anfangen konnte, wird nach diesem Abend anders denken.

Björn Bergmann vereint Gegensätze auf natürliche Weise. Er ist zugleich Crooner und Clubgänger, verbindet die Eleganz eines Gentlemans mit der Energie eines Rebellen und zeigt sich als charismatischer Entertainer mit hellen und dunklen Facetten. Inspiriert von einer Reise durch New Orleans, Nashville, New York und Chicago hat er gelernt, das Anderssein als Stärke zu begreifen. Mit Stolz, Charme und einem klaren künstlerischen Profil bringt er diese Haltung auf die Bühne, authentisch, vielseitig und kompromisslos.

Veranstaltungsort: Wolfgang-Fräger-Raum im Stadtmuseum,
Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

Beginn: Mittwoch, den 19.11.2025 um 19:30 Uhr

Weitere Infos unter: **02307/965-464** oder **tickets.bergkamen.de**
www.jazz-am-hellweg.de